

Ranga de / Mal mir ein Bild

Ind. Trad./dt. Bearbeitung und Tanzform © Uli Führe



Ran - ga de, ran - ga de mee - ra, ma - na ran - ga de.
 1. Mal mir ein, mal mir ein Bild mit vie - len bun - ten Far - ben.

2. Mal mir...

3. Mal mir...

4. Mal mir..

5. Mal mir..

6. Mal mir...

(rechts, links, rechts; links, rechts, links; rechts links rechts links rechts;

8. Paint me please, paint me please ma - ny va - rie - ga - ted pic - tures.

Zur Kreismitte:
 leichte Drehung
 nach rechts;

leichte Dreung
 nach links;

jetzt Tanzrichtung im Halbpuls;

Körper wieder zur Mitte.



dazu zweite Stimme



O - sho - ke ran - ga me, ma - na ran - ga de.
 Mal mir ein Re - gen - bo - gen ü - bers wei - te Land.

ü - ber uns - re Stadt.

ü - ber un - sern Wald.

ü - bers wei - te Meer.

ü - ber uns - re Welt.

ü - ber je - des Kind.

stehen, Arme zwei Takte nach oben, dann zwei

Takte nach unten und das zeigen.)

Paint me a rain - bow in the blue sky.

An jedem Strophenende stellen wir auf in letzten beiden Takten den jeweiligen Begriff dar. Stadt - Dachformen, Wald - verschiedene Bäume, Meer - Wellenbewegungen, Welt - große Weltkugel, Kind - wir berühren mit ausgestreckten Armen rechts und links unsere Partner.

over our land. / over our town. / over the wide sea.
 over all the trees. / over our world. / over every child.



Ab in den Busch

Text Babette Dieterich
© Musik: Uli Führe

The musical score is written in G major (one sharp) and common time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes. The lyrics are: 'Wer schleicht denn da, wer schleicht denn da? Herr Le-o-pard, das ist doch klar. Er schleicht he-rum, er schleicht he-rum, wa - rum denn nur wa - rum? Wa - rum denn nur, wa - rum? gerufen: Er schleicht der Antilope hinterher! O - o - o - o, o - o - o - o, a - ja - ja!'.

2. Wer geht denn da, wer...
Frau Antilope,...
Sie geht herum,...
gerufen: Sie sucht Gras zu fressen und entdeckt ein Erdhörnchen.

3. Wer hüpf denn da, wer...
Das Erdhörnchen, ...
Es hüpf herum,...
gerufen: Es macht sich lustig über den eitlen Pfau

5. Wer trippelt da,
Touristinnen, ...
Sie trippeln rum, ...
gerufen: Weil der Leopard hinter ihnen her ist.

4. Wer schreitet da,..
Herr Eitelpfau, ...
Er schreitet rum, ...
gerufen: Er will von den Touristinnen gesehen werden,
die mir ihren Stöckelschuhen den Busch besuchen!

6. Wer rennt denn da,...
Herr Leopard, ...
Doch nicht nur er, doch nicht nur er:
Jetzt rennen alle hinterher!

Die Bremer Stadtmusikanten

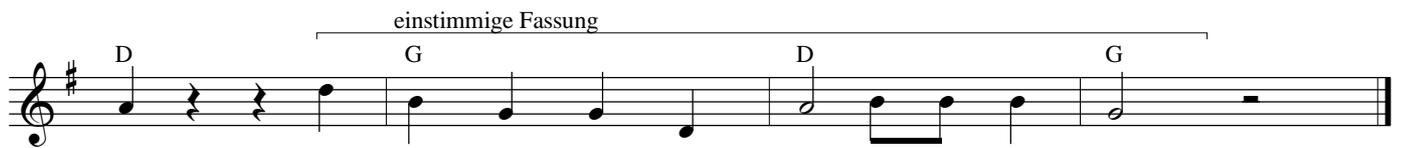
Text u. Musik © Uli Führe



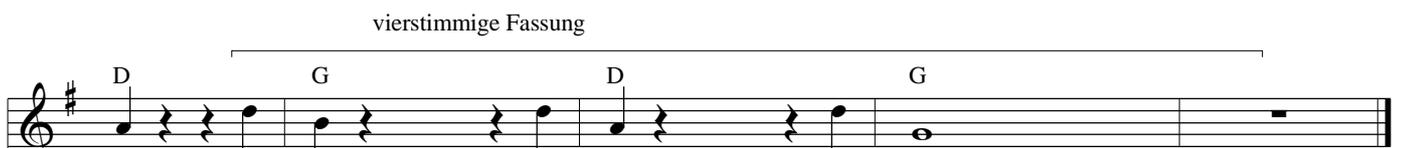
1. Der Herr, der sprach zum E-sel: "Wo ist bloß dei-ne Kraft? Was soll ich mit dem



Grau-tier, das frisst und nichts mehr schafft?" Er jagt den E-sel fort aus sei-nem Hei-mat-



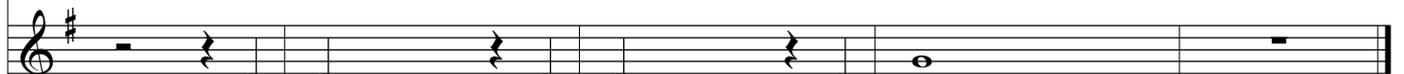
ort. "I - a! Wau wau! Mi - au! Ki - ke - ri - ki!



ort. "I - a! I - a! I - a!"



Wau wau! Wau wau! Wau wau wau!



Mi - au! Mi - au! Mi - au!



Ki - ke - ri - ki! Ki - ke - ri - ki! Ki - ke - ri - ki!

(Man kann das Lied mit der einstimmigen Fassung einführen. Wenn die Kinder Sicherheit erreicht haben, dann nimmt man die vierstimmige Fassung.)

2. Der Esel fand am Wege
den Hund, der müd und matt.
"Mein Herr hat mich verstoßen,
muss betteln in der Stadt!"
Der Esel sprach zu ihm:
"Lass uns gemeinsam ziehn!" Ia, wau,

3. Sie hörten bald von weitem
ein Katzenjammerlaut:
"Kann keine Maus mehr fangen,
mein Leben ist versaut!"
"Dann komm doch einfach mit,
wir gehen jetzt zu dritt."

4. Ein Hahn stand bald am Wege.
Man will mir den Hals umdrehn!"
Die andern sagten: "Kopf hoch!
Das werden wir schon sehn."
Denn Bremen ist das Ziel
zum Musikantenspiel.

5. Es war nun Nacht geworden
und hungrig waren sie auch.
"Da vorne ist ein Lichtschein!
Da fülln wir unsern Bauch.
Das ist ein Jägerhaus,
die jagen wir da raus!"

6. Der Hund sprang auf den Esel,
die Katze auf den Hund,
der Hahn flog auf die Katze
und plötzlich ging es rund.
Die Räuber rannten los.
Das Essen war famos.

7. Die Räuber kamen wieder,
doch täuschten sie sich sehr.
Vom Hahn bis hin zum Esel
gabs kräftig Gegenwehr.
Zu viert war groß der Mut:
da gings den Tieren gut.

Stabspiele

G C D G

C D G C D C

D G D G D G

Die Bilder der Sterne

© Uli Führe

D F#min G

Die Bil-der der Ster-ne er - zäh - len so ger - ne Ge - schich-ten, die so alt sind wie die
 Die Bil - der er - zäh - len Ge - schich-ten, die so alt sind wie die

5 A Emin C A

Zeit. Und nachts, wenn sie fun-keln als Punk te im Dun-keln, da wan-dern sie auf Bah-nen fern und
 Zeit. Und nachts im Dun - keln, da wan-dern sie auf Bah-nen fern und

9 D Schluss D 1, 2, 3, 4, 5

weit, da wan-dern sie auf Bah - nen fern und weit. weit. 1. Im
 2. Im
 3. Im
 4. Im
 5. Doch

9 1, 2, 3, 4, 5

weit, da wan-dern sie auf Bah - nen fern und weit.

13 Bmin F#min Bmin F#min

Früh - ling brüllt der Lö - we laut, dass je - der hoch zum Him - mel schaut. Der
 Som - mer schwebt der ed - le Schwan auf sei - ner gro - ßen Him - mels - bahn. Und
 Herbst da strahlt An - dro - me - dar zu Stier und Wid - der hell und klar. Nachts
 Win - ter grüßt das Zwil - lings - paar Herr O - ri - on mit gold - nem Haar. Der
 im - mer sihet man, gar nicht schwer, den gro - ßen und den klei - nen Bär. Und

15 G Emin A Emin A

Krebs, er wan - dert durch die Nacht, die Was - ser - schlan - ge folgt ihm sacht.
 Ad - ler und auch Was - ser - mann, sie ma - chen ih - re Lich - ter an.
 muss man in die Ber - ge gehn, da kann man Fi - sche blin - ken sehn.
 Stier, er leuch - tet wei - ter - hin, Herr Fuhr - mann lässt sich von ihm ziehn.
 Kas - sio - pei - a, Him - mels - W(e), die ist in je - der Nacht zu sehn.

Die Strophen eins bis vier beschreiben die Sternbilder, die wir im Frühling, Sommer, Herbst und Winter sehen können.

In der fünften Strophe werden zirkumpolare Sternbilder genannt, als Sternbilder, die man in unseren Breiten das ganze Jahr über sehen kann.

Alle Rechte liegen beim Autor 2013 / Nicht kopieren!

Das Lied der Jahreszeiten

© Uli Führe

The musical score is written in G major and 3/4 time. It consists of a vocal line and a guitar accompaniment line. The lyrics are: "Kein Tag ist wie der andre, ob Lau - ne, Leu - te, Licht. Kein Tag ist wie der andre. Nur durch die vier Jah - res - ze - ten, die mit uns das Jahr durch - schrei - ten, hat der Tag, ein je - der Tag ein an - de - res Ge - sicht. 1. Zu - erst kommt die Frau Früh - ling, sie bringt das neu - e Grün, an den Bäu - men wach - sen Blät - ter, sie lässt die Blu - men blühn." The score includes chord markings (G, A min7, G/B, C, D, E min, B min) and measure numbers (6, 11, 16).

2. Und dann kommt Nelly Sommer
sie lässt die Ähren stehn.
In den schönen langen Ferien,
da kann man Baden gehn.

3. Herr Herbst, er liebt den Wandel,
das Farbenwechselfpiel.
Süß gereift sind alle Früchte,
die Trauben sind am Ziel.

4. Der Winter lässt uns schauern
mit seiner weißen Pracht.
Kommt ein Schneeball angeflogen,
wird 's abends früh schon Nacht.

Nelly Sommer bezieht auf das Sommerlied
aus dem Jahreszeitenzyklus aus
"Feuerzutz und Luftikant", Fidula-Verlag

Kauf dir einen bunten Luftballon

für SATB

Musik: Anton Prtofes

Text: Aldo von Pinelli

Satz: © Uli Führe

B \flat 6 C7 A7/C# Dmin G7 C7 F

S Kauf dir ei - nen bun - ten Luft - bal - lon, ei - nen bun - ten Luft - bal - on. 1. Als du noch

A Du du du, ei - nen bun - ten Luft - bal - lon.

T Du du du, ei - nen bun - ten Luft - bal - lon.

B

5 Gmin7 C7 F Dmin7 C7

klein warst, denk nur zu - rück, war so ein Luft - bal - lon dein höchs - tes
Le - ben oft der Mo - ment, wo man vor Wut fast aus der Haut fahrn

Du du du du du

Du du du

8 F Gmin7 C7 F A Bmin7 E7

Glück. Siehst du heut ei - nen im Win - de wehn, sollst du nicht acht - los dran vor - rü - ber
könnst! Dann denkt man manch - mal: Ach wär das schön, wie ein Bal - lon jetzt in die Luft zu

du du du du du

du - a du du du du

12 A Caug F6 Fmin F6 Amin

gehn: Drum kauf dir ei - nen bun - ten Luft - bal - lon, nimm ihn fest in dei - ne Hand;
 du. Drum kauf dir ei - nen bun - ten Luft - bal - lon, nimm ihn fest in dei - ne Hand;

17 Bb6 Amin Gmin7 C7 Dmin Dmin7 G7/D C7

stell dir vor, er fliegt mit dir da - von in ein fer - nes Mär - chen - land.
 stell dir vor, er fliegt mit dir da - von in ein fer - nes Mär - chen - land.

21 F6 Fmin F6 Amin

Kauf dir ei - nen bun - ten Luft - bal - lon, hell - blau, li - la o - der grün,
 Kauf dir ei - nen bun - ten Luft - bal - lon, hell - blau, li - la o - der grün,

25 Bb6 Amin Gmin7 C7 Bb6 C7 F

und er wird dich, eh du's denkst, zum Lohn in das Land der Träu - me ziehn. Ü - ber
 und er wird dich, eh du's denkst, zum Lohn in das Land der Träu - me ziehn. Ü - ber

29 Cmin7 F6³ FMaj7 Bb6 A Bb6

Wol - ken, wo die Son - ne thront und der blau - e Him - mel lacht, bis zum
 Wol - ken, wo die Son - ne thront und der blau - e Him - mel lacht, bis zum

33 Dmin7 G6 G7 C7 Cm7(b5)

Mär - chen - schloss gleich hin - term Mond, wo ein Prinz dich traum - haft

Mär - chen - schloss gleich hin - term Mond, wo ein Prinz dich traum - haft

36 Gmin C7 F6 Fmin

glück - lich macht. Drum kauf dir ei - nen bun - ten Luft - bal - lon,

glück - lich macht. Kauf dir ei - nen bun - ten

39 F6 Amin Bb6 C7 A7/C#

und mit et - was Phan - ta - sie fliegst du in das Land der

Luft - bal - lon und mit et - was Phan - ta - sie fliegst du in das Land der

42 Dmin G7 C7 F6 F6

Il - lu - sion, und bist glück - lich wie noch nie. 2.Es kommt im nie!

Il - lu - sion, und bist glück - lich wie noch nie. nie.

Es rattern die Motoren

© Uli Führe

1. Es rat-tern die Mo-to - ren, wo kommt der Krach denn her? Dort
schnaubt ein gro - ßer Bag - ger, der schau-felt hin und her.
Schau - fel, schau - fel, schau - fel, schau - fel, schau-fel al - les rein.
mit beiden Händen vor dem Bauch schaufeln

2. Es rattern die Motoren, wer kriecht von Haus zu Haus?

Die Müllabfuhr leert fleißig die Müllcontainer aus.

Rumpel, rumpel, rumpel, rumpel, alles nimmt er auf. 2x

die Aufwärtsbewegung der Mülltonnen andeuten

3. Es heulen die Motoren, was kommt denn da daher?

Da spritzt es aber heftig, das ist die Feuerwehr!

Spritz und spritz und spritz und spritz und spritz, das Feuer geht bald aus! 2x

einen Schlauch halten und auf das Feuer spritzen

4. Es heulen die Motoren, das Martinshorn macht Krach.

Die Polizei jagt Diebe mit Blaulicht auf dem Dach.

Blink und blink und blink und blink, los, macht die Straße frei! 2x

mit der Hand auf dem Kopf ein Blaulicht simulieren

5. Es brummen die Motoren, der Trecker /Traktor / Bulldog zieht den Pflug

er wendet jeden Acker, Kraft hat er ja genug.

Pflüg und pflüg und pflüg und pflüg, so wird das Feld bestellt! 2x

mit den Fingern als durch den Acker pflügen

leicht und duftig

S
A

Du du du du. Du du

Du dmdu dm du dm du du dm du dm du. Du dmdu dm du dm du

T/A2
B

Du du du du. Du du

7

du du.

du dm du dm du. 1. Ich wan - del - te un - ter den Bäu - men mit
2. „Ein Jung - fräulein kam ge - gan - gen, die

du du Du du

11

mei - nem Gram al - lein; da kam das al - te Träu - men, und
sang es im - mer - fort, da ha - ben wir Vög - lein ge - fan - gen das

du du du du

15

schlich mir ins Herz hi - nein. Wer hat euch dies Wört - lein ge - leh - ret, ihr
hüb - sche gold - ne Wort." Das sollt ihr mir nicht mehr er - zäh - len, ihr

du du Wer hat euch dies Wört - lein ge - leh - ret, ihr
Das sollt ihr mir nicht mehr er - zäh - len, ihr

19

Vöglein in luf - ti - ger Höh? Schweigt still! Wenn mein Herz es hö - ret, dann
Vög - lein wun - der - schlau; ihr wollt mei - nen Kummer mir steh - len, ich

Vöglein in luf - ti - ger Höh? Schweigt still! Wenn mein Herz es hö - ret, dann
Vög - lein wun - der - schlau; ihr wollt mei - nen Kummer mir steh - len, ich

23

tut es noch ein - mal so weh, noch ein - mal so weh.
a - ber nie - mand, nie - mand trau, a - ber nie - mand trau.

tut es noch ein - mal so weh, noch ein - mal so weh.
a - ber nie - mand, nie - mand trau, a - ber nie - mand trau.

Schluss
empört

27

Ich a - ber nie - mand, ich a - ber nie - mand, nie - mand mehr trau.

resigniert

Lebensabschnitt

SATB/SAIA2M

Text: Joachim Ringelnatz

© Uli Führe

$\text{♩} = 110$ *f*

S
f Ich ma-che ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver -

A
f Ich ma-che ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver -

T/A
f Ich ma-che ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver -

B/M
f Ich ma-che ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver -

5

lan - gen. Und sei auch du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan -

5

lan - gen. Und sei auch du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan -

5

lan - gen. Und sei auch du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan -

5

lan - gen. Und sei auch du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan -

Ringelnatz / Führe / Lebensabschnitt

9 *mf*

- gen. Das Le - ben ist ein Rutsch - Vor-bei. Nur das, _____ was echt ge -

9 *mf*

- gen. Das Le - ben ist ein Rutsch - Vor-bei. Nur das, was echt ge -

9 *mf*

- gen. Das Le - ben ist ein Rutsch - Vor-bei. Nur das, _____ was echt ge -

9 *mf*

- gen. Das Le - ben ist ein Rutsch - Vor-bei. Nur das, _____ was echt ge -

13

we - sen, nährt wei - ter-hin. Ein Be - sen, zu wild ge - schwenkt, _____ schlägt viel ent - zwei, _____

13

we - sen, nährt wei - ter - hin. Ein Be - sen, zu wild ge - schwenkt, _____ schlägt viel ent - zwei, _____

13

we - sen, nährt wei - ter-hin. Ein Be - sen, zu wild ge - schwenkt, _____ schlägt viel ent - zwei, _____

13

we - sen, nährt wei - ter-hin. Ein Be - sen, zu wild ge - schwenkt, _____ schlägt viel ent - zwei, _____

17 *f*

_____ schlägt viel ent - zwei. Seid gut _____ zu mir und macht Ra - dau, macht Ra -

17 *f*

_____ schlägt viel ent - zwei. Seid gut _____ zu mir und macht Ra - dau, macht Ra -

17 *f*

_____ schlägt viel ent - zwei. Seid gut _____ zu mir und macht Ra - dau, macht Ra -

17 *f*

_____ schlägt viel ent - zwei. Seid gut _____ zu mir und macht Ra - dau, macht Ra -

Ringelnetz / Führe / Lebensabschnitt

21 *mp* *ruhiger*

dau, ver - zei - hend und aus Reu - e! Wollt ihr? Wer reist auf's

21 *mp*

dau, ver - zei - hend und aus Reu - e! Wollt ihr? Wer reist auf's

21 *mp*

8 dau, ver - zei - hend und aus Reu - e! Wollt ihr? Wer reist auf's

21 *mp*

dau, ver - zei - hend und aus Reu - e! Wollt ihr? Wer reist auf's

25

neu - e mit mir ins Him - mel - blau, mit mir ins Him - mel -

25

reist auf's neu - e mit mir ins Him - mel -

25

8 reist auf's neu - e mit mir ins Him - mel -

25

neu - e mit mir ins Him - mel - blau, mit mir ins Him - mel -

29 *f* *frisch*

blau, mit mir ins Him - mel - blau. Ich ma - che

29 *f*

blau, mit mir ins Him - mel - blau. Ich ma - che

29 *f*

8 blau, mit mir ins Him - mel - blau. Ich ma - che

29 *f*

blau, mit mir ins Him - mel - blau. Ich ma - che

Ringelnetz / Führe / Lebensabschnitt

33
 ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver - lan - gen. Und sei auch
 33
 ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver - lan - gen. Und sei auch
 33
 8 ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver - lan - gen. Und sei auch
 33
 ei - ne Am - nes - tie aus herz - li - chem Ver - lan - gen. Und sei auch

37 *mp*
 du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan - gen, zu
 37 *mp*
 du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan - gen, zu
 37 *mp*
 8 du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan - gen, zu
 37 *mp*
 du und sein auch sie zu mir ganz un - be - fan - gen, zu

41 *f*
 mir ganz un - ge - fan - gen, ganz un - be - fan - gen.
 41 *f*
 mir ganz un - ge - fan - gen, ganz un - be - fan - gen.
 41 *f*
 8 mir ganz un - ge - fan - gen, ganz un - be - fan - gen.
 41 *f*
 mir ganz un - ge - fan - gen, ganz un - be - fan - gen.

53. Wem gehört die Luft

Text: Erwin Grosche
Musik: Uli Führe ©

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It consists of five staves of music. The first staff begins with a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) and is followed by lyrics. The second staff continues the melody with lyrics. The third and fourth staves show a melodic phrase with lyrics, including a long note with a fermata. The fifth staff repeats the melodic phrase with lyrics. Chord symbols (Emin, A, Amin, D, G, B, C) are placed above the notes. The lyrics are: '1. Wem ge-hört die Luft, wem der Blu-men Duft? Wem ge-hört der Don-ner-klang, wenn es don-nert stun-den-lang? Wem ge-hört die Luft? Wem ge-hört die Luft?'.

1. Wem ge-hört die Luft, wem der Blu-men Duft? Wem ge-hört der
Don-ner-klang, wenn es don-nert stun-den-lang?
Wem ge-hört die Luft? Wem ge-hört die Luft?
Wem ge-hört die Luft? Wem ge-hört die Luft?

2. Wem gehört das Glück,
wem das Kuchenstück?
Wem gehört der Sonnenstrahl,
wem nach "1" die nächste Zahl?
Wem gehört das Glück?

3. Wem gehört die Zeit,
wem die Dunkelheit?
Wem gehört der Regenguss,
wem der Guten Abend Kuss?
Wem gehört die Zeit?

weich, gesanglich

S
A
T
B

Du - dn du ba - ja, du - dn du ba - ja,
Du - dn du ba - ja, du - dn du ba - ja,

5

du - dn du ba - ja, du du ba - ja.
du du ba - ja.

9 *erzählend*

1. Sprach der Herr am sechsten Ta - ge: Hab am En - de nun voll - bracht
2. Wie die Son - ne ro - sen - gol - dig in dem Mee - re wi - der - strahlt!

1. Sprach der Herr am sechsten Ta - ge: Hab am En - de nun voll - bracht
2. Wie die Son - ne ro - sen - gol - dig in dem Mee - re wi - der - strahlt!

13

die - se gro - ße, schö - ne Schöp - fung, und hab al - les gut ge -
Wie die Bäu - me grün und glän - zend! Ist nicht al - les wie ge -

die - se gro - ße, schö - ne Schöp - fung, und hab al - les gut ge -
Wie die Bäu - me grün und glän - zend! Ist nicht al - les wie ge -

17 *Lob und Preis*

1. macht.
2. malt?
3. Sind nicht weiß wie A - la - bas - ter
fül - let

1. macht.
2. malt?
3. Sind nicht weiß wie A - la -
4. Erd und Him - mel sind er -

21

dort ganz die Lämm - chen auf der Flur?
von mei - ner Herr - lich - keit,

bas - ter dort ganz die Lämm - chen auf der
fül - let von mei - ner Herr - lich -

23

Ist und sie nicht so schön voll - en - det und na -
und der Mensch, er wird mich lo - ben bis in

Flur? Ist und sie nicht so schön voll -
keit, und der Mensch, er wird mich

25

tür - lich die Na - tur? 4. Erd und Him - mel sind er -
al - le E - wig -

en - det und na - tür - lich die Na - tur?
lo - ben bis in al - le E - wig -

28

keit, al - le E - wig - keit, E - wig - keit.

keit, al - le E - wig - keit, E - wig - keit.

mit großem Ausdruck

Tillie und die Mauer

© Uli Führe

Im Mäu-se-land, im Mäu-se-land, da steht schon lan-ge ei-ne
Mau-er. Und kei-ner fragt, "Wo kommt sie her? Und hin-ten-dran, gibt's da noch mehr?" So
lan-ge schon steht die Mau-er, so lan-ge schon steht die Mau-er.
5. du hast be-siegt die Mau-er.

2. Nur Tillie fragt
sich jeden Tag,
was ist wohl auf der andern Seite?
Wenn alles schläft im Mäusefeld,
dann träumt sie von der weiten Welt:
Was ist denn nur hinter der Mauer? 2X

3. Und Tillie sagt
ganz unverzagt:
"Wir müssen auf die andre Seite!
Probieren wir's und klettern hoch.
Vielleicht geht's auch mit einem Loch,
dann kommen wir hinter die Mauer!" 2x

4. Sie haben Pech,
nichts geht so recht,
die Mauer lässt sich nicht besiegen.
Sie gehen an der Mauer lang,
es gibt kein Tor und keinen Gang.
Was ist das bloß für eine Mauer? 2x

5. Und plötzlich kommt
ein Regenwurm,
er gräbt sich ganz tief in die Erde.
Und Tillie ruft: "So muss es gehn!"
Sie gräbt und gräbt, schon kann sie 's sehn,
sie ist nun schon hinter der Mauer. 2x

6. Sie staunt ganz groß:
"Das ist famos,
hier gibt es ja ganz viele Mäuse!"
"Wir grüßen dich, du Schwestermaus,
und feiern nun in Saus und Braus,
du hast besiegt die Mauer." 2x

Affenshow!

Kopfmotiv!

© Uli Führe
Fine

Alle

Af-fen-show! Af-fen-show! Gleich geht's los! Af-fen-show! Af-fen-show! Mensch, wo sind die bloß?

Grund

U - ga, u - ga bi - gi U - ga u - ga u! Ja - ga
(dsch!)

Strophen

Chor 1
U - - - - ga, u - - - - ga bi - gi

Chor 2

1. Der Go - ril - la On - kel Tom - ba hat's zu - erst ge - sehn:
2. Und die gan - ze Af - fen - ban - de stürmt nun in die Stadt,
3. End - lich kommt der Af - fen - pfl - ger: "He, was soll denn das?"
4. Nur Bo - no - bo Schmitt - chen trö - delt, lässt sich ganz viel Zeit,

Zwischenstück (alle)

U - - - ga u - ga u! Ja-ga Mo-bo ai-lon-ga! U - ga U!

Tür war auf, der Wär-ter weg, "Hey los, wir kön-nen gehn!"
plün-dert dort die Obst-ge-schäf-te, je - der frisst sich satt!
Los, zu-rück mit euch nach Hau - se, denn sonst setzt es was!"
bis der Af-fen-pfle-ger lis - tig "Hier, Ro - si-nen!" schreit.

Form:

1. Kopfmotiv
2. Grund
3. Grund (Chor 1) + 1. Strophe (Chor 2) + Zwischenstück
4. Grund (Chor 2) + 2. Strophe (Chor 1) + Zwischenstück
5. Grund (Chor 1) + 3. Strophe (Chor 2) + Zwischenstück
6. Grund (Chor 2) + 4. Strophe (Chor 1) + Zwischenstück
7. Kopfmotiv bis Fine

Sollte die Abwechslung der Strophen für bestimmte Gruppen zu verwirrend sein, dann lässt man Chor 1 den Grund sprechen, und Chor 2 spricht den ganzen Text.

Als weitere Vereinfachung kann das Zwischenstück vollständig entfallen.

Wenn auch die Zweistimmigkeit zu schwer sein sollte, dann lässt man den Grund bei den Strophen weg.

Lernschritte:

Zuerst übt man mit allen das Kopfmotiv ein, dann den Grund und das Zwischenstück. Schließlich übt man mit allen die erste Strophe. Auf dieser Grundlage kann man die weiteren Strophen einführen, damit die Geschichte vermittelt wird. Wenn das Material erfasst ist, beginnt man mit der Verteilung der verschiedenen Parts. Wir benötigen zum Tutti den Chor 1 und den Chor 2. Der Text bietet aber auch bei allen wörtlichen Reden für Solisten eine Gestaltungsmöglichkeit. Die Story gewinnt dadurch an Abwechslung, abgesehen vom musikalischen Reiz. Selbstverständlich unterstützt ein stand-walk die performance.

C'est pas compliqué!

Kanon zu 7 Stimmen

franz. Sprechvers in der Pariser U-Bahn von
Julia Rosenberger entdeckt

© franz. Sprechvers anonym
Musik und mehrsprachiger Satz: © Uli Führe

1. A B C D E C C D E A B C D E C D E E A B
C C D E C C D E C D E E (F) 2. C
C C klatsch, klatsch, klatsch!

C'est pas com-pli - qué, com - com-pli - qué, c'est pas com-pli - qué, com - pli-qué-qué. C'est pas
com - pli - qué, com - com - pli - qué, com-pli-qué-qué. Das ist ja
gar nicht schwer, das ist ja gar nicht schwer, das ist ja gar nicht schwer,
gar nicht so schwer! That's ea - sy! That's ea - sy!
That's ea - sy! Ea - sy! (Ch) (ü) Ge-mak-ke-lyk,
ge-mak-ke-lyk, ge-mak-ke-lyk, ge-mak-ke-lyk, mit den Händen shaker andeuten
ge-mak-ke-lyk,
ge - mak - ke - lyk, ge - mak - ke - lyk, ge - mak - ke - lyk!
5. C F C G C F
Id est tam sim-plex. Id est tam sim-plex. Id est tam sim-plex,

aus: Wenn s gut geht / Fidula 2010 / nicht weiter kopieren, © U.Führe

C G C 6. C F

sim plex. Ques-to, ques-to è pro-ri-o fa-ci-le, oh,

C G C F

fa-ci-le! Ques-to è pro-pri-o fa-ci-le, oh,

C G C 7. C F C

fa-ci-le! Tai pa-pras-ta, tai

G C F C

pa-pras-ta, tai pa-pras-ta, pa-pras-ta.

C F C G

C F C G C

Bewegungen

(Kreisauftsellung, Standwalk im halben Tempo, rechts ist die eins)

A - auf den rechten Oberschenkel mit der rechten Hand patschen

B - auf den linken Oberschenkel mit der linken Hand p.

C - auf das Brustbein mit der rechten Hand patschen

D - links schnippen

E - in die Hände klatschen

(F) - einen Schritt nach links

die Sprachen: Französisch, deutsch, englisch, holländisch, lateinisch, italienisch, litauisch.

Dongi dongi

Latin

Kanon zu drei Stimmen

© Uli Führe

1. EMaj7 Bbm7(♭5)



Don-gi don-gon gi - du di-gi di-gi dig don-gi don-gon gi - du di-gi di-gi dig

AMaj7 B7sus4 B7



don - gi don - gon gi - du di-gi di-gi dig - a - - - ja.

2.



Sung bang sung bang Su - ba Sung bang sung bang Su - ba



Sung bang sung bang Su - ba-da ba-da-ba.

3.



Meis-ten hab ich kei - ne Zeit, meis-tens ist's nicht viel, was ü-brig
Da ba da bu da bu da, da - ba da bu da ba da - ba



bleibt, und ich weiß gar nicht was mich treibt, ja was mich treibt,
da, ba da ba da ba da bu da bu da ba da



ja treibt, da kommt ja wie - der die - ses:
ja da ba da ba da ba da ba:

Grußkanon

© Uli Führe
Helbling Verlag

1. F B F C

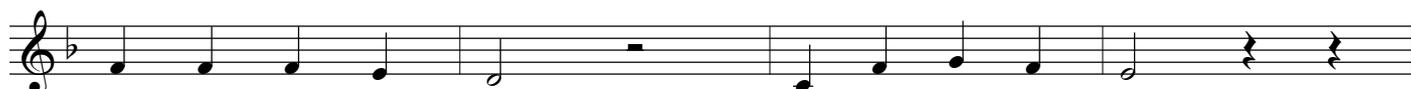


Gu - ten Morgen! Buon gior - no! Goe - je mor - gen! Hel - lo, Gu - ten

F B F C



Mor - gen! Buon gior - no! Goe - je mor - gen und Hel - lo! —



Hoi und Hej, God dag! Mer - ha - ba! Ho - la!

3.



Hoi und Hej, God dag! Mer - ha - ba! Ho - la! —



Ka - li - me - ra, Sa - lü zäm - me! Do - bryi den, Bon - jour! (Bon - jour!)

4.



Ka - li - me - ra, Sa - lü zäm - me! Do - bryi den, Bon - jour! —



Bue - nos dí - as! Jam - bo bwa - na! Bue - nos dí - as! Jam - bo bwa - na!



Bue - nos dí - as! Jam - bo bwa - na! Jam - bo bwa - na! — Gu - ten

Grußkanon

© Uli Führe
Helbling Verlag

1. F B F C

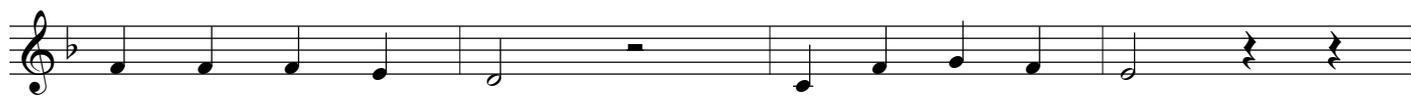


Gu - ten Mor - gen! Buon gior - no! Goe - je mor - gen! Hel - lo, Gu - ten

F B F C 2.



Mor - gen! Buon gior - no! Goe - je mor - gen und Hel - lo! —



Hoi und Hej, God dag! Mer - ha - ba! Ho - la!

3.



Hoi und Hej, God dag! Mer - ha - ba! Ho - la! —



Ka - li - me - ra, Sa - lü zäm - me! Do - bryi den, Bon - jour! (Bon - jour!)

4.



Ka - li - me - ra, Sa - lü zäm - me! Do - bryi den, Bon - jour! —

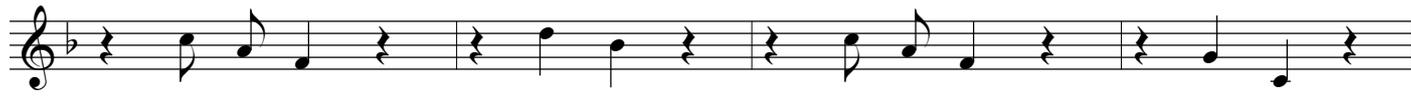


Bue - nos dí - as! Jam - bo bwa - na! Bue - nos dí - as! Jam - bo bwa - na!

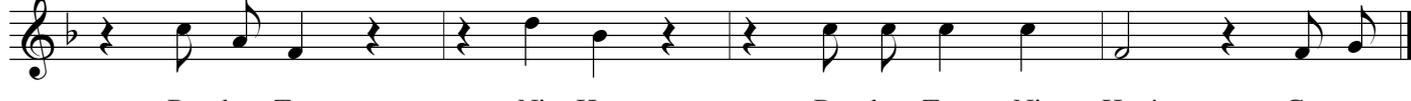
5.



Bue - nos dí - as! Jam - bo bwa - na! Jam - bo bwa - na! —



Bo - ker Tov Ni Hao Bo - ker Tov Ni Hao



Bo - ker Tov Ni Hao Bo - ker Tov, Ni Hao! Gu - ten

Mit Haut und Haar

© Uli Führe

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and common time. The first staff contains the first two measures of the melody, with lyrics 'Mom - ba - ja mom - ba - ja mom - ba - ja.' and 'Du, wir sind da, so'. The second staff contains the next two measures, with lyrics 'rich - tig da. Mit al - lem was wir ha - ben, mit Haut und Haar, mit et - was'. The third staff contains the final two measures, with lyrics 'Glück ge - lingt uns auch ein Stück Mu - sik!'. Chord symbols (D, A, G) are placed above the notes. Measure numbers 1., 2., 3., and 4. are placed at the beginning of their respective measures. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

1. D A G A 2. D
Mom - ba - ja mom - ba - ja mom - ba - ja. Du, wir sind da, so

G 3. D A G
rich - tig da. Mit al - lem was wir ha - ben, mit Haut und Haar, mit et - was

4. D A G
Glück ge - lingt uns auch ein Stück Mu - sik!

Verkürzte Version: man kann den Kanon auch nur ab dem zweiten Einsatz dreistimmig singen. Das erste Motiv bietet sich als Ostinato für tiefere Stimmen an.

Bücher zur Kinderstimmbildung

Lebendiger Kinderchor	Christiane Wieblitz	Fidula, 2007
Sing Sang Song	Friedhilde Trüün	Carus, 2002
Praxis der chorischen Stimmbildung	Kurt Hofbauer	Schott 1978
Wege der Stimmbildung	Gerhard Schmidt-Gaden	Edition Hieber 1992
Praxis Kinderstimmbildung	Andreas Mohr	Schott 2004
Handbuch der Kinderstimmbildung	Andreas Mohr	Schott 2003

Bücher zur Stimme

Die Wissenschaft von der Singstimme Johan Sundberg Orpheus Verlag 1997

Die Stimme Bernhard Richter Henschel 2013

Verwendete Literatur von Uli Führe:

Meine Bücher zum Einsingen mit Pattern, Bildern und Vorstellungshilfen
(Wetterriesen, Glücksbauch, Trolle, Klangbänder, etc....)

Hier nun die Bücher, aus denen ich mein Arbeitsmaterial verwendet habe:

Stimmicals 1	Uli Führe	Fidula 1999
Stimmicals 2	Uli Führe	Fidula 2002

Aus: Swing & Latin

Dongi Dongi

Aus: Allesimada / Fidula

Mango und Eisbein

Singen macht Spaß

Aus: Wenns gut geht / Fidula

C'est pas compliqué

Aus: Mobo Djuddju / Fidula

Meerdrache

Aus: Äffchen Bob / Fidula

Tillie und die Mauer

Ranga de

Kokoleoko

Es rattern die Motoren

Die Bilder der Sterne

Das Lied der Jahreszeiten

Ab in den Busch

Aus: Feuerzutz und Luftikant

Herr Bst
Mit Haut und Haar

Aus: Mikado / Klett

Meine Tante kehrt zurück

Helbling Verlag

Grußkanon

Rhythmik im Kindergarten Susanne Peter / Herder Verlag

Wir fangen an

Aus: Nach den Menschen mach ich Affen / Fidula SATB

Ich wandelte unter den Bäumen
Es treibt mich hin
Sprach der Herr am sechsten Tage

Aus: My Trembling Heard / Fidula SATB

Swanee River

Noch nicht veröffentlicht:

Kauf dir einen bunten Luftballon
Jonny und Jenny
Wem gehört die Luft – *erscheint 2016 bei Fidula*

Kopien sind etwas Schönes! Man kann damit arbeiten. Für die Autoren und für die Verlage sind sie eine Katastrophe. Ich freue mich, wenn ihr das eine oder andere Buch dann auch mal ich „echt“ in Eure Sammlung aufnehmt, dann ist meine Arbeit nicht ganz so umsonst.

Vielen Dank und ich wünsche Euch viel Erfolg bei der Arbeit

Wer sich für meine weiteren 80 Veröffentlichungen interessiert, der kann gerne einen Blick auf meine homepage werfen:

www.fuehre.de

"Bst" stimmhaft sprechen, wie ein geheimnisvoller Name.

Herr Bst

© Uli Führe

Herr Bst geht durch das Land. Mit den Far-ben in der Hand kleckst er

Herr Bst geht durch das Land. Mit den Far-ben in der Hand kleckst er

F C/E F B C

Rot und Gelb und ganz viel Braun, ach wie schön ist al-les an - zu - schau'n! Ja

Rot und Gelb und ganz viel Braun, ach wie schön ist al-les an - zu - schau'n! Ja

F Dmin Gmin C F Dmin C

su - na lun - a - ja, ja su - na lu - na - ja.

su - na - ja, ja su - na - ja.

F C Dmin F C F

2.Herr Bst geht durch das Land
hat den Nebelstab zur Hand.
Und die Schleier schweben grau in grau,
nur noch selten zeigt sich Himmelsblau.

3.Herr Bst geht durch das Land,
öffnet seinen Kälteschrank
Lässt ihn auf, die Kühle fließt hinaus
und der Frost legt sich auf Feld und Haus.

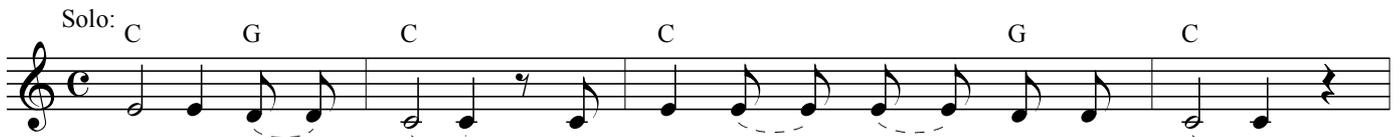
© Uli Führe 11/2005
Fidula 2006

4.Herr Bst geht durch das Land
und er zieht ein leises Band.
Er verteilt ein Pst mal hier, mal da,
und es wird ganz still, dort wo er war.

Ich bin...

© Uli Führe

Solo: C G C C G C



Ich bin der U - li und hab ei - nen wun - der - schö - nen Pul - li!
Ich bin die Ja - nine und rei - se gern nach Ber - lin!
Ich bin Ka - ta - ri - na und wer - de spä - ter Bal - e - ri - na!

Alle: F C C G C



Dub dub dub bu düp, dub dub dub be-düp! Dup dup dup dup du da - ja!

Wenn die ersten drei sich vorgestellt haben, dann singt man die neugelernten Namen nochmal in folgender Form:

Alle: C



Das ist Ka - ta - ri - na, das ist Ja - nine, das ist der U - li!

F C C G C



Dub dub dub bu düp, dub dub dub be-düp! Dup dup dup dup du da - ja!

Jetzt kommen die nächsten drei neuen Namen! Und ganz am Schluß geht man die Runde vollständig rückwärts durch.

An Irish blessing

Musik: Trad. aus Irland
Satz: James E. Moore

1. May the road rise to meet you. May the wind be always at your
2. May the sun make your days bright, may the stars il - lu - mi - nate your

back. May the sun shine warm up - on your face, the
nights. May the flow - ers bloom a - long your path, your

Refrain
rains fall soft up - on your fields. And un - til we meet a - gain, un -
house stand firm a - gainst the storm.

til we meet a - gain, may God, may God hold you in the palm of his hand, an un - hand.

Der Jonny ist schon da

ein Spiellied für den Beginn

© Uli Führe

Alle singen:

The musical score is written on a single staff in G major (one sharp) and common time. It consists of 15 measures. The lyrics are: 'Der Jon-ny ist schon da und die Jen-ny ist schon da und sie wol-len bei-de nach A-al-le wol-len... me-ri-ka mit dem Au-to, mit dem Flug-zeug, mit dem Bus. Doch wer kommt noch mit? Ka-tha-ri-na geht noch mit, Jo-nas geht noch mit, Tim geht noch mit, Ka-tha-ri-na geht noch mit, Jo-nas geht noch mit, Tim geht noch mit.' The score includes performance instructions: 'rechter Daumen hoch, und nach vorn' (measures 5-6), 'linker Daumen hoch, und nach vorn' (measures 7-8), 'Steuer umfassen, lenken' (measure 8), 'Arme als Flügel, mit den Händen an den Griff' (measures 8-9), 'Solo' (measures 9-10), 'alle' (measures 10-11), 'Erzieherin weist auf ein Kind' (measure 11), 'Kind sagt seinen Namen' (measures 11-12), 'Gruppe wiederholt es gesungen' (measures 12-13), 'Gruppe geht auf kurz in den Sitz' (measures 13-14), 'Auto steuern, Flugzeugflügel,' (measures 14-15), and 'Hand zum Omnibusgriff dann sieben Schritte in Tanzrichtung, am Ende wieder Körper Richtung Kreismitte.' (measures 15-16).

Der Jon-ny ist schon da und die Jen-ny ist schon da und sie wol-len bei-de nach A-al-le wol-len...

5 *rechter Daumen hoch, und nach vorn* *linker Daumen hoch, und nach vorn* *wir zeigen nach Westen*

me - ri - ka mit dem Au - to, mit dem Flug - zeug, mit dem Bus. Doch

8 *Steuer umfassen, lenken* *Arme als Flügel, mit den Händen an den Griff*

8 *Solo* *alle*

wer kommt noch mit? Ka - tha - ri - na geht noch mit, Jo - nas geht noch mit, Tim geht noch mit, Ka - tha - ri - na geht noch mit, Jo - nas geht noch mit, Tim geht noch mit,

11 *Erzieherin weist auf ein Kind* *Kind sagt seinen Namen* *Gruppe wiederholt es gesungen*
2. und 3. Kind sagen ihre Namen *Gruppe wiederholt es gesungen*

11 und wir ha-ben auch für je-den ei-nen Sitz. Mit dem Au - to, mit dem Flug-zeug, mit dem

Gruppe geht auf kurz in den Sitz *Auto steuern, Flugzeugflügel,*

15 Om - ni - bus und den letz - ten Rest, den gehn wir dann zu Fuß!

Hand zum Omnibusgriff dann sieben Schritte in Tanzrichtung, am Ende wieder Körper Richtung Kreismitte.

Man weist pro Durchgang auf drei Kinder, und d singt das Lied dann zu Ende. Wichtig ist, dass alle Kinder einmal genannt werden.

Der Jonny ist schon da

ein Spiellied für den Beginn

© Uli Führe

Alle singen:

The musical score is written on a single staff in G major (one sharp) and common time. It consists of 15 measures. The lyrics are: 'Der Jon-ny ist schon da und die Jen-ny ist schon da und sie wol-len bei-de nach A-al-le wol-len... me-ri-ka mit dem Au-to, mit dem Flug-zeug, mit dem Bus. Doch wer kommt noch mit? Ka-tha-ri-na geht noch mit, Jo-nas geht noch mit, Tim geht noch mit, Ka-tha-ri-na geht noch mit, Jo-nas geht noch mit, Tim geht noch mit.' The score includes various performance instructions: 'rechter Daumen hoch, und nach vorn' (measures 5-6), 'linker Daumen hoch, und nach vorn' (measures 7-8), 'Steuer umfassen, lenken' (measure 8), 'Arme als Flügel, mit den Händen an den Griff' (measures 8-9), 'Solo' (measures 9-10), 'alle' (measures 10-11), 'Erzieherin weist auf ein Kind' (measure 11), 'Kind sagt seinen Namen' (measures 11-12), 'Gruppe wiederholt es gesungen' (measures 12-13), 'Gruppe geht auf kurz in den Sitz' (measures 13-14), 'Auto steuern, Flugzeugflügel,' (measures 14-15), and 'Hand zum Omnibusgriff dann sieben Schritte in Tanzrichtung, am Ende wieder Körper Richtung Kreismitte.' (measures 15-16).

Der Jon-ny ist schon da und die Jen-ny ist schon da und sie wol-len bei-de nach A-al-le wol-len...

5 *rechter Daumen hoch, und nach vorn* *linker Daumen hoch, und nach vorn* *wir zeigen nach Westen*

me - ri - ka mit dem Au - to, mit dem Flug - zeug, mit dem Bus. Doch

8 *Steuer umfassen, lenken* *Arme als Flügel, mit den Händen an den Griff*

8 *Solo* *alle*

wer kommt noch mit? Ka - tha - ri - na Ka - tha - ri - na geht noch mit,
Jo - nas Jo - nas geht noch mit,
Tim Tim geht noch mit,

11 *Erzieherin weist auf ein Kind* *Kind sagt seinen Namen* *Gruppe wiederholt es gesungen*
2. und 3. Kind sagen ihre Namen *Gruppe wiederholt es gesungen*

11 und wir ha-ben auch für je-den ei-nen Sitz. Mit dem Au - to, mit dem Flug-zeug, mit dem

Gruppe geht auf kurz in den Sitz *Auto steuern, Flugzeugflügel,*

15 Om - ni - bus und den letz - ten Rest, den gehn wir dann zu Fuß!

Hand zum Omnibusgriff dann sieben Schritte in Tanzrichtung, am Ende wieder Körper Richtung Kreismitte.

Man weist pro Durchgang auf drei Kinder, und d singt das Lied dann zu Ende. Wichtig ist, dass alle Kinder einmal genannt werden.

Kokoleoko

© Uli Führe

A



Ko-ko - le - o - ko, ko-ko - le - o - ko - ko, ko-ko - le - o - ko, ko-ko - le - o - ko - ko.

Detailed description: This block contains the first musical staff, labeled 'A'. It is written in a single system on a five-line staff with a treble clef and a common time signature (C). The melody consists of eighth and quarter notes. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes.

B



A - be ma - ma, a - be, a - be, ko - ko - le - o - ko - ko.

Detailed description: This block contains the second musical staff, labeled 'B'. It is written in a single system on a five-line staff with a treble clef and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes.

Die Suppe ist fertig! Die schmeckt aber nicht! The soup is ready. But it does not taste.

MANGO UND EISBEIN

♩ = 120

Uli Führe

dreistimmiger Kanon

Calypso

1. D G A

Man - go, Lit - chi und A - na-nas, Ka - ki, Na - shi und

2. D A D D G A

Man - ga-bas, Pa-pa-pa - pay - a und Gu - a - ve, Sa-bo til - la, Ta-ma-ril - lo und ne'

3. D A D D₃ G

Ram - bu-tan. Wir es - sen Eis - bein mit Sau - er - kraut und Speck!

A D A D

Das raubt uns die Sin - ne, da sind wir hin und weg. Ouw!

Vokaler Begleitsatz

Ga - schischi, gaschischi-ga schischi gaschischi ga schischi gaschischi ga schischi ga ja. Ga -

Ga - schischi gaschischi ga schischi gaschischi ga schischi gaschischi ga schischi ga ja. Ga -

chrrrrr tok - tok chrrrrr tok - tok

Dun - gun - gu, dun - gung - gu, dun - gung - gu, dun - ga du.

Uh - - - ja uh, uh - - - ja uh!

Der Meerdrache

© Text Jörg Ehni
© Musik: Uli Führe

The musical score is written in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of two systems of two staves each. The first system contains the first two lines of the song, and the second system contains the last two lines. Chord symbols (Emin, C, Emin, Amin, D, G, D, G, Emin, D, C, Amin, B) are placed above the first staff of each system. The lyrics are written below the notes.

Tief un-ten auf dem Mee - res-grund, da sitzt ein rie - sen - gro-ßes Tier. Es säuft mit sei-nem
Du - lu - ja, du - ja, da sitzt ein rie - sen - gro-ßes Tier. Du - lu - ja,
7 D G Emin D C Amin B
schwar - zen Schlund Meer-was - ser, grad als wär es Bier. _____
7
du - lu - ja, Meer-was - ser, grad als wär es Bier. _____

2. Es schlürft und saugt sechs Stunden lang
das Wasser ein. Ein Riesenschmaus!
Dann ist's genug.- Im Rückwärtsgang
speit es das Wasser wieder aus.

3. Sechs Stunden aus, sechs Stunden ein.
So geht das immer hin und her.
Du siehst im Sand, am Fels, im Stein:
Es steigt und fällt das blaue Meer.

4. Manchmal, da zuckt das Vieh jedoch
ein wenig mit dem Riesenschwanz.
Dann steigen Wogen himmelhoch.
Das Wasser schäumt. Kein Schiff bleibt ganz.

5. Ganz selten kriecht das Tier bei Nacht
wie ein Gebirge übers Land.
Dann bebt die Erde, und es kracht,
Vulkane speien Feuersbrand.

6. Und wieder kriecht's zurück zum Grund
und ruht sich aus und saugt mit Gier
durch seinen großen, schwarzen Schlund
Meerwasser, grad als wär es Bier.

Der Meerdrache

© Text Jörg Ehni
© Musik: Uli Führe

The musical score is written in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of two systems of two staves each. The first system covers measures 1-6, and the second system covers measures 7-12. Chord symbols (Emin, C, Emin, Amin, D, G, D, G, Emin, D, C, Amin, B) are placed above the first staff of each system. The lyrics are written below the notes.

Tief un-ten auf dem Mee - res-grund, da sitzt ein rie - sen - gro-ßes Tier. Es säuft mit sei-nem
Du - lu - ja, du - ja, da sitzt ein rie - sen - gro-ßes Tier. Du - lu - ja,
7 schwar - zen Schlund Meer-was - ser, grad als wär es Bier. _____
7 du - lu - ja, Meer-was - ser, grad als wär es Bier. _____

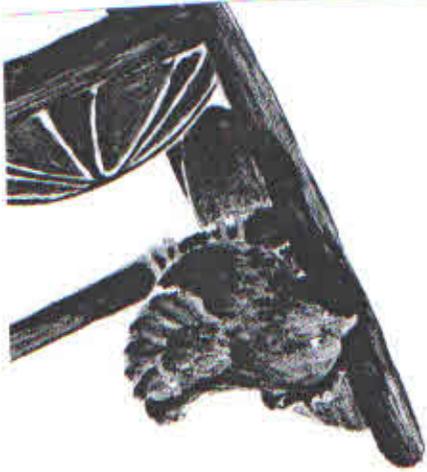
2. Es schlürft und saugt sechs Stunden lang
das Wasser ein. Ein Riesenschmaus!
Dann ist's genug.- Im Rückwärtsgang
speit es das Wasser wieder aus.

3. Sechs Stunden aus, sechs Stunden ein.
So geht das immer hin und her.
Du siehst im Sand, am Fels, im Stein:
Es steigt und fällt das blaue Meer.

4. Manchmal, da zuckt das Vieh jedoch
ein wenig mit dem Riesenschwanz.
Dann steigen Wogen himmelhoch.
Das Wasser schäumt. Kein Schiff bleibt ganz.

5. Ganz selten kriecht das Tier bei Nacht
wie ein Gebirge übers Land.
Dann bebt die Erde, und es kracht,
Vulkane speien Feuersbrand.

6. Und wieder kriecht's zurück zum Grund
und ruht sich aus und saugt mit Gier
durch seinen großen, schwarzen Schlund
Meerwasser, grad als wär es Bier.



2. Meine Tante kam zurück aus Katmandu,
Und sie brachte mir mit einem hölzernen Schuh.
3. Meine Tante kam zurück aus Liverpool,
Und sie brachte mir mit einen Schaukelstuhl.
4. Meine Tante kam zurück von der Kur in Bad Scholz,
Und sie brachte mir mit einen Löffel aus Holz.
5. Meine Tante kam zurück aus Timbuktu,
Und sie brachte mir mit einen Vogel wie du!

Meine Tante kam zurück

1. Mei - ne Tan - te kam zu - rück, mei - ne Tan - te kam zu - rück
 Eine Alle c

aus Len - zer - hel - de, aus Len - zer - hel - de,
 Eine Alle g

Und sie brach - te mir mit, und sie brach - te mir mit,
 Eine Alle

ei - nen Fa - cher aus Sel - de, ei - nen Fa - cher aus Sel - de,
 Eine g Alle c

Text und Melodie: Verfasser unbekannt

Rhythmus-Rondo

für Body-Percussion mit Rhythmussprache

© Uli Führe

Ritornell / Tutti

Schenkelbongos

Brustschlag

ge - du - gu du - gu ge - du ge - du - gu sa - ja!

Dum Dum

Damit die Gruppe Sicherheit gewinnt, wird das Ritornell am Anfang mehrfach wiederholt.
Erst dann beginnen die Soli.

5

Solo 1

5

Di - gi gi - di - gi, gi di - gi di - gi dig!

Tutti-Wiederholung

Di - gi gi - di - gi, gi di - gi di - gi dig!

9

Ritornell / Tutti

9

ge - du - gu du - gu ge - du ge - du - gu sa - ja!

Dum Dum

13

Solo 2

13

Da - ga ga - da! Da - ga ga - da! Da - ga ga - da! Da - ga ga - da!

Tutti-Wiederholung

Da - ga ga - da! Da - ga ga - da! Da - ga ga - da! Da - ga ga - da!

Dum Dum Dum Dum

17

Ritornell / Tutti

17

ge - du - gu du - gu ge - du ge - du - gu sa - ja!

Dum Dum

21

Solo 3 usf.

21

Das geht nun reihum, bis alle einmal ein Solo gemacht haben.

Als Vorübung kann man einfache call-und-response-Sequenzen einführen, damit die Schüler ein Gefühl für die musikalische Dauer bekommen, gleichzeitig lernen die Varianz der Rhythmussprache. Für versiertere Gruppen kann man auch die Motive gesungen (mit / ohne Bodypercussion) einführen.

Singen

Uli Führe

Swing $\text{♩} = 116$ *dreistimmiger Kanon mit Bass-Ostinato ad.lib.*

D 1. A Bm D G Em7

Sin - gen macht Spaß, Sin - gen tut gut, ja Sin - gen macht mun - ter und

A4/E A D 2. A Bm D

Sin - gen macht Mut! Sin - gen macht froh und Sin - gen hat Charme, die

G Em7 A4/E A D 3. A Bm D

Tö - ne - neh - men uns in den Arm. All uns - re Stim - men, sie

G Em7 A4/E A

klin - gen mit im gro - ßen Chor, im Klang der Welt.

Bass-Ostinato

D A Bm D G Em7 A4/E A

Sin - gen macht Spaß und Sin - gen tut gut, Sin - gen macht mun - ter und Sin - gen macht Mut! Ja,
Der Basseinsatz erfolgt, wenn die Dreistimmigkeit aufgebaut ist.

Klaviersatz

D A Bm D G Em7 A4/E A

Swanee River

1851 Stephan Foster
Satz: © Uli Führe

S
A

D A Bmin D/A G D Bmin7 E7/G#

1. Way down u - pon the Swa - nee ri - ver, far far a - way,
2. All up and down the whole cre - a - tion, Sad - ly I roam,
3. All round the litt - le farm, I wander - ed, when I was young,
4. One litt - le hut a - mong the bu - shes, one that I love;

T
B

5

D A G/B D/A G D/A Asus4 A D

there's where my heart is tur - ning e - ver, that's where the old folks — stay.
still long - ing for the old plan - ta - tion, and for the old folks at home.
then ma - ny hap - py days I squander - ed, ma - ny the songs I — sung.
still sad - ly to my memo - ry ru - shes, no mat - ter where I — rove.

5

T
B

9

A7 A7/G D/F# Emin7 D DMaj7/C# G/B G G/B A7/C# D A7

All the world is sad and drea - ry, ev - ry - where I roam.

9

T
B

13

D A G/B D/A E/G# D Asus4 A D G D

Old bro - ther how my heart grows wea - ry, far from the old folks home.

13

T
B

dreary - düster; roam - herum wandern; weary - ermüdet; folks - Leute; squander - verschwenden; hut - Hütte;
rove - umherstreichen;
eigentlich Suwannee = "Echofluss" in Florida; zuerst Yazoo R., dann Pee Dee R., schließlich mit Schreibfehler Swanee